



Präsident Dr. Thomas Schreiner

**Aus der Praxis des Rechtsanwalts**  
Gerade wenn es ums Erben geht, wird frühzeitig Rat des Rechtsanwalts eingeholt:

- Testamentserrichtung, Beratung über die Gestaltungsmöglichkeiten von letztwilligen Verfügungen
- Nachkommen, die sich rechtzeitig erkundigen, was man tun kann, wenn plötzlich der Bruder andauernd bei den schon sehr kranken Eltern ist
- Eltern, die sich nicht mehr zu helfen wissen, weil der erwachsene Sohn sie immer wieder um Geld bittet

**Hintergrundberatung:**

Die Familie diskutiert über die Anrechnung von Schenkungen und darüber, wer welche Vermögensteile bekommen soll. Manche dieser präsumtiven Erben lassen sich rechtzeitig beraten und über ihre Möglichkeiten und Rechte aufklären, bevor sie die Gespräche mit ihren Geschwistern führen. Meist merken die anderen gar nicht, dass einer der Miterben rechtlich gecoacht wird. Vereinbarungen zwischen Erben sollten unbedingt vom Rechtsanwalt vorbereitet werden.

**Diskrete Beratung zur Erhaltung des Familienfriedens:**

Im Falle einer Erbschaft tritt naturgemäß eine Konkurrenzsituation mit Geschwistern oder überlebenden Elternteilen ein. Durch rechtliche Beratung im Hintergrund lässt sich die eigene Position besser vertreten, es kommt aber nicht zu einer offiziellen rechtsanwaltlichen Intervention und zu familiärem Unfrieden.

Infos unter:  
[www.rechtsanwaelte.at](http://www.rechtsanwaelte.at)  
Werbung



Wir sprechen für Ihr Recht.  
DIE BURGENLÄNDISCHEN  
RECHTSANWÄLTE

Die Kollars pachten den legendären Buschenschank Wolfshütte im Kellerviertel Heiligenbrunn. OSG-Obmann Alfred Kollar und Doris Kollar-Lackner stießen mit Claudia und Hansi Wolf – wie soll es in Heiligenbrunn anders sein – mit einem Glaserl Uhudler auf die zukünftige Zusammenarbeit an.  
*Foto: Carina Fenz*



# Kollars bitten zu Tisch

**Pop-up | OSG-Obmann Alfred Kollar und seine Doris pachten Buschenschank. Gaumenfreuden und grandioses Panorama sind garantiert.**

**Von Carina Fenz**

Das Platzerl in den Heiligenbrunner Weinbergen kennen viele Burgenländer, aber auch zum Beispiel Oscar-Preisträger Michael Haneke, Schriftsteller Peter Turrini oder Kabarettist Otto Schenk, um nur drei von vielen Promis zu erwähnen, die am Buschenschank in der Wolfshütte bereits gespeist haben. Ein wenig oberhalb der Heiligenbrunner Kellergasse haben Claudia und Hansi Wolf mehr als 40 Jahre ihren legendären Buschenschank mit knapp 180 Sitzplätzen betrieben.

Seit einigen Jahren wird nur noch gegen Voranmeldung aufgesperrt. Ein Umstand, der in Heiligenbrunn zur Normalität geworden ist. Gab es vor einigen Jahren noch knapp 15 Buschenschanken, so kann man sie aktuell an einer Hand abzählen. Und weil glücklicherweise durchs Reden die Leut zam'kommen, wer-

den künftig Alfred Kollar und seine Doris, den berühmten Buschenschank vier Mal im Jahr als „Kollars Pop-up-Buschenschank bei der Wolfshütte“ öffnen.

Das Duo, welches seit einiger Zeit in Heiligenbrunn ein Kellertöckl besitzt, braucht man eigentlich nicht näher vorzustellen. Ersterer ist als OSG-Obmann von Kittsee bis Kalch bekannt und Zweitere räumt bei zahlreichen Prämierungen mit ihren Produkten rund um den Kürbis einen Preis nach dem anderen ab. „Die perfekte Partnerschaft also“, schmunzeln die beiden. Während der OSG-Obmann, eher für „die Unterhaltung der Gäste zuständig sein wird“, kümmert sich Doris um die kulinarische Ausrichtung des Buschenschanks.

„Mein Traum war es schon immer einen Buschenschank zu haben, weil ich gerne unter Menschen bin und die Region

unglaublich viele Köstlichkeiten hergibt“, erzählt Kollar-Lackner, die mittlerweile auch knapp zwei Hektar Uhudlerweingarten bewirtschaftet. Geöffnet werden soll der Pop-up-Buschenschank rund drei bis vier Mal pro Jahr (Donnerstag bis Sonntag) – heuer erstmals im Juni. Kulinarisch sollen Kernöl und Uhudler natürlich im Vordergrund stehen. „Die Preise sollen ebenso normal sein, wie die Speisekarte, die alles bieten wird, was zu einem urigen Buschenschank im Südburgenland eben gehört“, verspricht Kollar-Lackner.

Besonders groß ist die Freude über die neue Partnerschaft bei Buschenschank-Eigentümer Hansi Wolf, der mit seiner steirischen Harmonika weiterhin für musikalische Stimmung am Buschenschank sorgen wird: „Wir sind über den Entschluss von Doris und Fredi unendlich froh. Endlich wird Heiligenbrunn wieder belebt.“



Bauprogramm. Landesimmobilien-Geschäftsführer Gerald Goger, Landesrat Heinrich Dorner, Baudirektor Wolfgang Heckenast (v.l.). *Foto: Millendorfer*

## Millionenprojekte für die Infrastruktur

Rekordsummen um die 300 Millionen Euro werden heuer in Straßen, ländliche Struktur, große Bauprojekte wie KUZ Mattersburg oder Burg Schlaining sowie die Wasserwirtschaft gesteckt. „Investieren gegen die Krise“, nannte Landesrat Heinrich Dorner die Devise bei der Präsentation. Mehr zu den Projekten auf [BVZ.at](http://BVZ.at)



## 100 JAHRE POLITIK 100 JAHRE GESCHICHTE 100 JAHRE BURGENLAND

Von den „Venediger Protokollen“ und der Volksabstimmung 1921, der Massenauswanderung in die USA, der dunklen Phase der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten samt Auflösung des Burgenlandes, der sowjetischen Besatzungszeit, dem schleppend startenden Aufbau des Landes bis hin zum EU-Beitritt, der EU-Osterweiterung und dem Aufstieg des jüngsten Bundeslandes Österreichs.

Die Geschichte des Burgenlandes ist eine Geschichte mit Höhen und Tiefen, in der das Land oftmals Weltgeschichte geschrieben hat – etwa beim Ungarnaufstand 1956, dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989 und dem Flüchtlingseinsatz 2015.

Wenn wir heuer die 100-jährige Zugehörigkeit zu Österreich feiern, können wir stolz auf die Entwicklung des Burgenlandes sein.



Entgeltliche Einschaltung